



Programm DaziT – Begleitgruppe Wirtschaft

Fragen und Antworten aus der digitalen Fragestunde vom 18.05.2020

Grundlage

[Informationsschreiben vom 29.04.2020 \(en français\)](#)

Im Chat gestellte Fragen

Frage Begleitgruppe Wirtschaft	Antwort der EZV
Wie ist der Stand der Zollgesetzrevision?	Wir werten derzeit die Rückmeldungen aus der zweiten verwaltungsinternen Ämterkonsultation aus. Der konsolidierte Gesetzesentwurf wird dem Bundesrat voraussichtlich nach den Sommerferien (August) unterbreitet, so dass die Vernehmlassung ab Mitte August / September starten sollte.
Die Anwendung der elektronischen Kommunikation mit E-Begleitdokumente und über E-Com sollen voraussichtlich ab Juli angewendet werden können. Laut Ihrem letzten Informationsschreiben ist die Kommunikation seitens der EZV dazu für Juni geplant. Da System- und Prozessumstellungen für Unternehmen immer mit Aufwand verbunden sind (z.B. Planung und die Schaffung der entsprechenden Ressourcen, IT-Systeme), ist eine genügend lange Vorlaufzeit wichtig. Daher würden wir eine frühere Information der EZV begrüßen. Wäre es möglich, dass Sie die geplante Information zur elektronischen Kommunikation bereits im Mai kommunizieren?	Informationen zu E-Begleitdokument und E-Com wurden am 22. Mai aufgeschaltet: https://www.ezv.admin.ch/ezv/de/home/zoll-anmeldung/anmeldung-firmen/e-begleitdokument.html Zu betonen ist, dass die Nutzung von E-Begleitdokument und E-Com <u>ab</u> Juli möglich, aber nicht obligatorisch ist. Die bisherigen Kanäle können nach wie vor genutzt werden.

<p>Wir möchten anbringen, dass unsere beiden Vorschläge bei der Covid-Optimierung [möglicher Verzicht auf Zollanmeldung in gewissen Fällen und Vereinfachung Veranlagung MWST] ebenfalls im DaziT-Projekt einfließen sollen.</p>	<p>Ja, das ist vorgesehen.</p>
<p>Was ist der Stand bzgl. dem elektronischen Ursprungsnachweis?</p>	<p>Die Arbeiten für die Realisierung des MVP (minimum viable product) WVB wurden bis zum Sommer eingestellt. Die Situation wird neu beurteilt, sobald von der EU Informationen bezüglich Digitalisierung der WVB vorliegen (frühestens im Sommer). Selbstverständlich wird auch die Entwicklung beim Coronavirus für die weiteren Arbeiten massgebend sein.</p>
<p>Haben Sie Informationen zum Zeitplan der parlamentarischen Behandlung des Industriezollabbaus?</p>	<p>Federführend für dieses Dossier ist das SECO. Der Nationalrat (Erstrat) befindet sich in der Junisession und der Ständerat (Zweitrat) voraussichtlich in der Herbstsession über die Vorlage.</p>
<p>Ist das Dossier Abbau Industriezölle gekoppelt mit der Vereinfachung Tarifstruktur?</p>	<p>Ja. Wenn die Industriezölle abgeschafft werden, reicht eine 6-stellige Tarifnummer.</p>
<p>Können Sie genauere Angaben machen, welche Daten im Rahmen von EETS in der Schweiz gesammelt werden und welche Daten diesbezüglich mit der EU / europäischen Staaten ausgetauscht werden?</p>	<p>Die zugelassenen Provider schliessen einen privatrechtlichen Vertrag mit den europäischen Transportfirmen ab. Die Provider liefern der EZV lediglich Durchfahrtsdaten, die EZV übermittelt ihnen umgekehrt die zu bezahlende Rechnung.</p> <p>Weitere Informationen zu EETS</p>
<p>Gibt es ein Update zu Prozessen und Technik bezüglich NCTS Phase 5 Spezifikation?</p>	<p>Die Vorbereitungen laufen, die Arbeitsgruppe Transit wird im Juni näher informiert. Informationen von allgemeinem Interesse werden auch den Mitgliedern der Begleitgruppe Wirtschaft mitgeteilt.</p>
<p>Wann wird die LSVA oder andere neue Verfahren zur Pflicht?</p>	<p>Das neue Verfahren im Warenverkehr gilt ab Einführung des neuen Zollgesetzes, voraussichtlich per 1.1.2023. Das neue Warenverkehrssystem wird auf diesen Zeithorizont hin in Betrieb genommen, die Ablösung von NCTS findet per Ende 2023 statt. Gewisse Bereiche, z.B. ICS 2, werden schrittweise eingeführt (1.1.2021 für den Luftverkehr, ab 2023 für weitere Verkehrsarten; siehe weiter unten). Die Ablösung des elektronischen Erhebungsdienst LSVA II für Schweizer Lastwagen ist auf Ende 2024 geplant.</p>

<p>Wie sieht der Datenkatalog für ICS aus? Welche Daten werden der EU mitgeteilt?</p>	<p>Es werden folgende Daten an die EU übermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Voranmeldung (Absender, Empfänger, Warenbeschreibung) - Risikoprüfresultate basierend auf festgelegten Risikoprüfregeln der EU (CRC) - Kontrollempfehlung - Kontrollresultat <p>Zur Erinnerung: ISC2 ist die technische Umsetzung der ZESA-Weiterentwicklung. Im ZESA-Abkommen wurde vereinbart, dass die einschlägigen Weiterentwicklungen des EU-Rechts, an deren Ausarbeitung die Schweiz ohne Stimmrecht mitwirken kann, äquivalent übernommen werden müssen.</p>
<p>Arbeitsgruppe ICS2: können nur Teilnehmer aus der Luftfahrt teilnehmen? Der Prozess wird später ja auch für die anderen Verkehrsträger relevant. Gibt es 2 Schritte?</p>	<p>Der erste Release betrifft nur die Luftfracht. Die weiteren Verkehrsarten sind Gegenstand von weiteren Releases. Die Schweiz richtet sich an den gesamteuropäischen Fahrplan. Die EU hat kürzlich ausführliche Informationen zu ICS 2 publiziert.</p>
<p>Welche Zusammenarbeit besteht mit GB? Was bedeutet der Brexit?</p>	<p>Ein reibungsloser bilateraler Handelsverkehr mit Grossbritannien ist sichergestellt.</p> <p>Mehr Informationen</p>
<p>Wann ist mit der Einführung des neuen Zollgesetzes zu rechnen? Was passiert, wenn die Politik nein sagt?</p>	<p>Das neue Zollgesetz soll per 1.1.2023 eingeführt werden. Eine allfällige Ablehnung der Revision durch das Parlament wäre zu akzeptieren. In diesem Fall könnten nicht alle Ziele von DaziT vollumfänglich erreicht werden.</p>
<p>Wie lautet der Name des neuen Warenverkehrssystems?</p>	<p>Das neue Warenverkehrssystem heisst « Passar », rätoromanisch für « Passieren » (Grenze passieren). Analog zum Programmnamen DaziT tragen die neuen Anwendungen in der Regel einen rätoromanischen Namen.</p>

Schriftlich eingegangene Fragen

Frage Begleitgruppe Wirtschaft	Antwort der EZV
<p>Können Sie ein kurzes Update geben bezüglich Green Lanes und Grenzöffnungen, sowie zur Trennung von Personen- und Güterverkehr in den Green Lanes (aktuelle Umsetzung und Erfahrungen)?</p>	<p>Die vorrangigen Fahrspuren (Green Lanes) sollen nicht nur bei der ausserordentlichen Lage, sondern dauerhaft angeboten werden. Die Green Lanes sind folglich nach wie vor in Betrieb, auch an den Grenzübergängen gegenüber Österreich und Deutschland, wo alle</p>

	<p>Grenzübergänge wieder geöffnet sind. Die Ausführungsbestimmungen zu den Green Lanes wurden in Form einer Richtlinie veröffentlicht (R-10-27).</p> <p>Der Bedarf und die Nutzung sind regional sehr unterschiedlich – je nach Ort und lokalen Unternehmen werden diese je nach dem vermehrt von Lastwagen oder von Personen benutzt. Die Erfahrungen sind grundsätzlich positiv. Der Personenverkehr und die Handelswarenabfertigung bleiben aktuell immer noch deutlich unter dem Normalverkehr.</p>
<p>LiberoExport vereinfacht den Ausfuhrprozess auf Schweizer Seite. Anschliessend müssen noch die ausländischen Zollformalitäten erledigt werden. Gibt es ähnliche Überlegungen für einen vereinfachten Prozess, wie Libero Export auf europäischer Ebene, in einzelnen Nachbarstaaten?</p>	<p>Die Einfuhr- und Ausfuhrprozesse in der EU und die dafür eingesetzten nationalen Zoll-IT-Systeme sind nur bedingt vergleichbar mit denjenigen der Schweiz. Um den grenzüberschreitenden Warenverkehr auf der Strasse zwischen der Schweiz und ihren Nachbarländern vollständig zu digitalisieren und damit zu beschleunigen, hat die Schweiz den Grenzprozess «BorderTicket» initiiert. Mit dem BorderTicket soll das heute aufwändige, papiergestützte Laufzettelverfahren abgelöst werden. Zurzeit arbeitet die Schweiz zusammen mit den Nachbarländern und der TAXUD die detaillierte Lösungsbeschreibung des BorderTickets aus.</p>
<p>Aufgrund der Corona-Krise können bestimmte Dokumentationen bis auf Weiteres in digitaler Form eingereicht, wie z.B. der Nachweis der Einfuhr-Präferenzveranlagungen. Gibt es Überlegungen, solche temporären Anpassungen in DaziT aufzunehmen, um sie permanent nutzbar zu machen?</p>	<p>Selbstverständlich. DaziT hat das Ziel, sämtliche Prozesse zu vereinfachen und zu digitalisieren. Die in der ausserordentlichen Lage umgesetzten Digitalisierungsschritte werden nicht rückgängig gemacht, sondern mit DaziT weiter ausgebaut.</p>
<p>Die Corona-Krise hat in verschiedenen Bereichen zu einem unverhofften Digitalisierungsschub geführt. Wie wirkt sich dies auf DaziT aus? Gibt es Überlegungen, solche digitalen Anpassungen aufgrund von Corona längerfristig in DaziT aufzunehmen?</p>	<p>Siehe obere Antwort.</p>
<p>Wie sieht die Zusammenarbeit mit kantonalen Behörden im Rahmen von DaziT aus? Zusätzlich zu den Zolldokumenten sind für den Export bestimmter Produkte auch Zertifikate kantonalen Stellen nötig, wie z.B. Gesundheitszertifikate und Veterinärnachweise. Der neue Grundprozess sieht aktuell einen Austausch zwischen EZV, Kunden und Spediteur vor. Wäre es möglich, kantonale Behörden in diesen digitalen Prozess aktiv einzugliedern?</p>	<p>Die Vereinfachung, Standardisierung und Digitalisierung der Bewilligungen – auch von Partnerorganisationen auf nationaler und kantonaler Ebene – ist ebenfalls Bestandteil von DaziT.</p> <p>Siehe dazu u.a. Bericht der EZV von September 2019 zum Vollzug der nichtzollrechtlichen Erlassen (insb. 4.1.3)</p>

Ausblick

Die nächste Sitzung der Begleitgruppe Wirtschaft findet am 7. September 2020, voraussichtlich in Bern, statt. Themenschwerpunkt wird das neue Zollgesetz sein. Einladung und definitive Traktanden werden im August verschickt.

Im September sind verschiedene Informationsanlässe in der ganzen Schweiz über das neue Zollgesetz vorgesehen, die Begleitgruppe Wirtschaft wird zum gegebenen Zeitpunkt genauer informiert.

Die EZV wird den Einsatz von digitalen Kommunikationsgefässen (Audio- und Videokonferenzen, Webinar) für den weiteren Austausch mit der Wirtschaft prüfen.

Fragen können nach wie vor an dazit@ezv.admin.ch geschickt werden.

27. Mai 2020

Programm DaziT